




Position 

Kunde All for One Steeb AG

Ausgabe
01.05.2013/Mai/2013

Seite
Rubrik 40

Auftrags-Nr. 13612
Kunden-Nr. 31272
Thema-Nr. 051.069

Heftumfang 132 Seiten
Medienart Printmedien
Medientyp Fachpresse
Erscheinungsweise 10 x jährlich
Branche Software
Bundesland Überregional
Nielsengebiet nicht zugeordnet

Suchbegriff(e) 1. All for One, -Steeb AG

Verlag B4Bmedia.net AG, 80335 München, Dachauer Strasse 17, Tel.: 089 2102841, Fax: 089 21028424
E-Mail: office@b4bmedia.net, URL: www.e3media.info; www.b4bmedia.net

Redaktion E-3 Redaktion, A-5020 Salzburg, Griesgasse 31, Tel.: 0043 6628906330, Fax: 0043 66289063324
E-Mail: pmf@b4bmedia.net, URL: www.b4bmedia.net

Publikation	Auflage *		Reichweite** (in Mio.)	Medien-Nr.
	verkauft	verbreitet		
E-3 Efficient Extended Enterprise	k.A.	28.850	35.000 ¹	0,09 ^a 18388

Quelle(n): * 1. Verlagsangabe ** a Verlagsangabe

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag



aufbereitet und stetig aktualisiert werden. Umgekehrt werden Statusmeldungen aus SAP ERP (etwa zum Lebenszyklus eines Produkts) direkt in das PLM-System rückübertragen und damit für das Engineering verfügbar gemacht.

mhp.com

Höhere Transparenz für Malaysia Airlines

Die Eingangsrechnungen von Malaysia Airlines werden künftig im neuen SAP-System mit der Esker-Lösung für Kreditorenbuchhaltung verarbeitet. Die Verträge zum Projekt im Wert von über 700.000 US-Dollar wurden vor Kurzem unterzeichnet. Nachdem SAP erst kürzlich implementiert wurde, suchte man nach einer Möglichkeit, die Verarbeitung der Lieferantenrechnungen zu automatisieren. Die Betriebskosten sollten gesenkt, die Transparenz und Effizienz erhöht und Zahlungsverzögerungen vermieden werden. Zudem sollte sich die Lösung nahtlos in das Shared Service Center integrieren lassen. Die Implementierung der Lösung soll Mitte 2013 abgeschlossen sein. „Durch die Automatisierungslösung

profitiert Malaysia Airlines von strategischen Geschäftsvorteilen, zum Beispiel durch eine optimierte Integration für Buchhaltungssysteme, bessere Finanzkontrolle, verbesserte Lieferantenbeziehungen und eine bessere Cashflow-Transparenz“, sagt Jean-Michel Bérard, CEO bei Esker.

esker.de

Verschärfung der Nachweispflichten für innergemeinschaftliche Lieferungen

Mit der vom Bundesministerium eingeführten „Gelangensbestätigung“ müssen Unternehmen ab dem 1. Oktober 2013 bei innergemeinschaftlichen Lieferungen nachweisen, dass die Waren von Deutschland aus ins EU-Ausland geliefert beziehungsweise „gelangt“ sind. Das Neue daran: Der Empfänger muss den Erhalt der Ware quittieren. Hierfür entwickelte Mercoline die Lösung M.SecureTrade/Gelangensbestätigung. Das ERP-Add-on übernimmt aus SAP-Belegen alle erforderlichen Daten und erstellt einen Gelangensbestätigungsbeleg. Der Versand erfolgt über E-Mail, Fax, Druck oder EDI. Je nach Rückmeldeverfahren werden die Nachweise automatisch oder manuell mit dem SAP-Gelangensbestätigungsbeleg verknüpft und archiviert. Dieser ist voll in den SAP-Belegfluss integriert. So kann aus der Rechnung geprüft und überwacht werden, ob eine Gelangensbestätigung vorliegt.

mercoline.de

Award für Ecenta-Telefonie-Software

Die von Ecenta entwickelte Contact-Center- und Telefonie-Software SAP Business Communications Management



Joachim Schellenberg, Business Development Manager bei Ecenta, ist überzeugt, dass der Award die Lösung SAP Business Communications Management weltweit bekannter macht.

erhält den 2012 North American Frost & Sullivan Customer Value Enhancement Award. Die Lösung ermöglicht es Kundenservicecentern, Hotlines, Helpdesks und Shared Service Center unternehmensweit zentral zu steuern und bestehende CRM- und ERP-Systeme anzubinden. Die Software ersetzt bei der Computer-Telefonie-Integration den üblichen Middleware-Ansatz. Die Voice-over-IP-basierte Lösung wird auf Standardservern implementiert. Eine spezifische Telefonie-Hardware ist nicht erforderlich. Die Anwendung lässt sich

mit beliebigen Telefonsystemen kombinieren oder kann diese ersetzen. SAP Business Communications Management ist auch als Rapid-Deployment-Lösung verfügbar. „Diese enthält neben der Basissoftware vorkonfigurierte Inhalte, die auf Best Practices beruhen“, fasst Joachim Schellenberg, Business Development Manager bei Ecenta, zusammen.

ecenta.com

Deko aus der Cloud

Dekorationspezialist Mantiburi stellt seine Geschäftsabläufe auf Business ByDesign um. Dabei soll die gesamte kaufmännische Abwicklung einschließlich Produktion und Logistik über die Cloud-Lösung erfolgen. Darüber hinaus sollen auch die Landesgesellschaften mit der neuen Software arbeiten. Mantiburis Geschäftsmodell ist heute konsequent auf das Internet ausgerichtet. Verkauft wird B2B (Business to Business) über Geschäftskunden genauso wie über einen eigenen Online-shop. Die Geschäftsabläufe führen in über 20 Länder. Eine richtige Unternehmenssoftware hatte das Unternehmen bisher noch nicht. „SAP hat mich

mein gesamtes Berufsleben über begleitet, zunächst mit R/2, dann mit R/3. Dass ich einmal die Geschäftsabläufe in die Cloud verlagern würde, hätte ich nicht gedacht“, erinnert sich Harry Vahle, administrativer Geschäftsleiter von Mantiburi.

all-for-one.com

Sichere Druckausgabe per Smartphone

Seal Systems hat für die Ausgabemanagement-Plattform Plossys netdome eine neue App erstellt: Mit Plossys PickUp können Printvorgänge nun direkt am Drucker mit dem Smartphone gestartet werden. Die App scannt einen Barcode oder eine RFID-Kennung am Drucker und führt somit Anwender, Drucker und die wartenden Druckaufträge zusammen. Auf dem Smartphone erscheint dann eine Liste aller Druckaufträge, aus der ausgewählt werden kann. Plossys PickUp funktioniert für alle Bestandsdrucker, es ist auch keine Erweiterung (Firmware oder Zusatz-Hardware) an den Druckern notwendig. Die App ist auf den Plattformen Android, BlackBerry und iOS lauffähig.

sealsystems.de



Auf dem Messestand von All for One Steeb auf der CeBIT 2013 wurde bereits der Vertrag über die Einführung von Business ByDesign bei Mantiburi unterzeichnet.



Jean-Michel Bérard, CEO bei Esker, freut sich über die Vorteile für Malaysia Airlines, die sich durch die neue Esker-Lösung für das Unternehmen ergeben.